

Radtour bei den Moldauklöster und Holzkirchen

Termine:

- 13.06.2021 – 26.06.2021
- 18.07.2021 – 31.07.2021
- 15.08.2021 – 28.08.2021
- 29.08.2021 – 11.09.2021

Reiseablauf:

1. Tag: Anreise (ohne Radetappe)

Ankunft am Flughafen Cluj Napoca (CLJ).

Hier werden Sie vom Reiseleiter empfangen. Erklärung der Reise und Zeit zum Geldwechsell.

Gruppentransfer zur Unterkunft in Vatra Dornei.

-/-/A

2. Tag: Transraraul-Straße (rund 60 km Radfahrt)

Durch das Bistritz-Tal fahren Sie entlang der Südseite des Rarau-Giumalau-Gebirges in Richtung Osten. Ab der Ortschaft Chiril geht es dann aufwärts (von 724 m bis 1.425 m, rund 11 km). Von der höchsten Stelle der Tagesetappe kann man noch ein wenig höher aufsteigen, bis zur Rarau-Hütte (1.520 m). Von der Hütte sieht man sehr gut die als Pietrele Doamnei bekannte Steinformation. Jedenfalls geht es ab hier abwärts (rund 16 km), bis nach Pojorata. Vom Tagesziel, der Stadt Campulung Moldovenesc trennen Sie nur noch wenige Kilometer. Übernachtung in einer Pension in Campulung Moldovenesc.

F/-/A

3. Tag: Das Klosterleben (rund 30 km)

Auch heute erwarten Sie einige Auf- und Abfahrten. Von Campulung Moldovenesc (750 m) geht es bis zum Drei-Hügel-Pass (Pasul Trei Movile, 1.040 m), der etwa auf der halben Strecke liegt, hinauf. Es folgt eine kurvenreiche Abfahrt bis nach Vatra Moldovitei, wo Sie eines der schönsten Moldauklöster sehen werden. Eine Deutsch sprechende Nonne, die in allen Rumänien-Reiseführern einen gebührenden Platz einnimmt, wird Ihnen die Fresken der Kirche auf eine unvergleichliche und unvergessliche Art erklären.

NB: Bitte bedenken Sie, dass Sie für den Besuch des Klosters eine entsprechende Kleidung brauchen. Lange Hosen für die Männer sowie für die Frauen. Auch der Oberkörper sollte entsprechend bedeckt werden.

Abendessen und Übernachtung in Vatra Moldovitei.

F/-/A

4. Tag: Zur ukrainischen Grenze (rund 60 km)

Heute geht es entlang des Flusses Moldovita in den Norden. Das Tal schlängelt sich durch die äußeren Ostkarpaten. Jedoch gibt es keinen nennenswerten Höhenunterschied. Ab der Ortschaft Brodina fahren Sie in den Osten entlang des Suceava-Flusses. Abendessen und Übernachtung in Vicovu des Sus.

F/-/A

5. Tag: Kloster Putna (rund 40 km)

Die heutige Fahrt bringt Sie zu einem von ausländischen Touristen selten besuchten Kloster, welches jedoch als „Königin der Moldauklöster“ gilt. Erbaut in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts dient dieses Kloster als Grabstätte des bedeutendsten moldauischen Fürsten, Stefan des Großen.

Nur knapp 3 km entfernt liegende Kloster Sihastria Putnei kann ebenfalls besucht werden.

Abendessen und Übernachtung in Vicovu des Sus.

F/-/A

6. Tag: Kloster Sucevita – Die Perle der Moldauklöster (rund 60 km)

Durch die Ortschaft Marginea, wo Sie eine Werkstatt für schwarze Keramik besuchen können, erreichen Sie eines der am besten erhaltenen Moldauklöster. Die Wehranlagen um die Kirche in Sucevita sind beinahe

perfekt erhalten. Ebenso die Fresken an den Außenmauern. Besonders interessant ist die Darstellung der Tugendleiter auf der Nordseite der Kirche. Weiter geht es entlang des Dragosina-Baches nach Poiana Micului und anschließend nach Humor. Abendessen und Übernachtung in Humor.

F/-/A

7. Tag: Klöster Humor und Voronet (rund 25 km)

Die heutige Fahrstrecke ist bedeutend kürzer als an den vorigen Tagen. Am Morgen radeln Sie nach Gura Humorului und weiter zum Kloster Voronet, der „Sixtinischen Kapelle des Ostens“, wie es noch genannt wird. Die Fresken an den Außenmauern der Kirche zeichnen sich durch die besondere blaue Farbe aus. Die Darstellung des Jüngsten Gerichtes auf der Nordseite der Kirche ist besonders beeindruckend. Auf der Rückfahrt zur Pension besuchen Sie auch eines der ältesten Klöster in diesem Teil des Landes, jenes in Humor.

Optional: *Wer noch nicht müde ist, kann die Salzmine in Cacica besuchen (rund 40 km Fahrt).*

Abendessen und Übernachtung in Humor.

F/-/A

8. Tag: Nach Maramuresch (rund 120 km Autofahrt, rund 46 km Radfahrt)

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Prislop-Pass, der in 1.416 m Höhe liegt. Von dieser luftigen Höhe beginnen Sie dann die Abfahrt nach Viseu de Sus. Die Gegend ist zweifelsohne bezaubernd. Abendessen und Übernachtung in Oberwischau/Viseu de Sus.

F/-/A

9. Tag: Die Waldbahn (ohne Radetappe)

An diesem Tag wechseln Sie vom Fahrrad zum Zug. Sie unternehmen eine Ausfahrt mit der einzigen erhaltenen Waldbahn Rumäniens (Abfahrt um 9.00 Uhr, Ankunft um ca. 15.30 Uhr). Erbaut in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts, wird diese heutzutage nur als touristische Attraktion verwendet.

Abendessen und Übernachtung in Viseu de Sus.

F/-/A

10. Tag: Die Holzkirchen im Iza-Tal (rund 55 km)

Der heutige Tag ist der besonderen Holzarchitektur im Iza-Tal gewidmet. Die hier erbauten Kirchen zeichnen sich durch besonders hohe und spitze Dächer, die den Himmel zu kitzeln scheinen. Durch die Ortschaft Bogdan Voda erreichen Sie das Iza-Tal. Die erste, die älteste, Holzkirche besuchen Sie in Ieud (UNESCO-Weltkulturerbe). Weiter geht es über Rozavlea nach Barsana, wo sie ein sehr schönes Klosterensemble mit sehen werden, das von einer enorm hohen Kirche beherrscht wird. In diesem Dorf lebt auch ein Meister, der das Geheimnis der Herstellung der Maramurescher Tore hütet.

Abendessen und Übernachtung in Barsana.

F/-/A

11. Tag: Fröhlicher Friedhof und Gedenkstätte für Kommunismusopfer (rund 80 km)

Durch das Iza-Tal geht es heute nach Sighetu Marmatiei. Im Zentrum der Stadt befindet sich eines der größten politischen Gefängnisse aus der Zeit der kommunistischen Diktatur in Rumänien. Die Gedenkstätte für die Opfer des Kommunismus und des Widerstands gehört laut Europarat zu den wichtigsten Gedenkstätten Europas. Ihr nächster Höhepunkt liegt nicht weit entfernt. In der Ortschaft Sapanta befindet sich ein einzigartiger Friedhof, der den Beinamen „fröhlich“ hat. Die zahlreichen Grabkreuze sind nicht nur mit Bildern aus dem Leben der Verstorbenen versehen, sondern auch mit manchmal sehr direkten und heiteren Texten über ihre Lebensweise und die Todesursache. Rückfahrt nach Barsana.

Abendessen und Übernachtung in Barsana.

F/-/A

12. Tag: Durch Maramuresch (rund 55 km)

Durch eine malerische Landschaft fahren Sie heute weiter in den Westen. Von Barsana geht es zuerst nach Ocna Sugatag. Hier wurde seit dem XIV. Jahrhundert Salz abgebaut. Nachdem die Salzminen aufgelassen wurden, entstanden an deren Stelle Salzseen, die heutzutage als Badekurort verwendet werden. Durch Cavnici und Surdesti geht es dann nach Baia Sprie. Die Gegend ist bereits seit dem XIV. Jahrhundert für

Gold- und Silberabbau bekannt. Von Baia Sprie können Sie entweder weiter nach Baia Mare radeln (weitere rund 10 km) oder Sie werden mit dem Kleinbus hin gebracht.

Abendessen und Übernachtung in Baia Mare.

F/-/A

13. Tag: Zurück nach Siebenbürgen (ohne Radetappe)

Durch die Berge fahren Sie heute nach Klausenburg/Cluj zurück. Auf dem Weg lohnt es sich, einen Abstecher nach Armenierstadt/Gherla zu machen. In der großen armenisch-katholischen Kirche im Zentrum der Ortschaft befindet sich ein Schatz, den man in einem so kleinen Provinznest nicht vermuten würde. Ein vom flamischen Maler Peter Paul Rubens gezeichnete Bild (Abnahme vom Kreuz) schmückte einst den Altar der Kirche. Nach jahrelangen Prozessen bekam die kleine Kirchengemeinde das Bild zurück. Es ist eines der drei Rubens-Bilder, die es in Rumänien gibt. In Klausenburg/Cluj erwartet Sie eine Stadtführung durch die historische Altstadt.

Abendessen und Übernachtung in Klausenburg/Cluj.

F/-/A

14. Tag: Abschied von Rumänien

Abhängig von der Abflugszeit – Transfer zum Flughafen Cluj Napoca (CLJ).

F/-/-

Inklusive Leistungen:

- Alle Gruppentransfers lt. Reiseablauf sowie Verpflegung und Unterkunft des Fahrers
- 13 x Übernachtungen in guten Pensionen und Gästehäusern (Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC/Dusche)
- Halbpension (13 x Frühstück, 13 x Abendessen)
- Durchgehend, Deutsch sprechender Radbegleiter sowie dessen Verpflegung und Unterkunft
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften, Fahrradtransport lt. Reiseablauf
- Eintritte zu den Sehenswürdigkeiten lt. Reiseablauf
- Ausfahrt mit der Waldbahn
- Mietfahrräder (stabiles Tourenrad mit 21 Gängen)

Nicht inklusive Leistungen:

- Anreise/Abreise
- Einzelzimmerzuschlag
- Mittagessen
- Fotogebühren bei Besichtigungen
- Alkoholische Getränke, Souvenirs oder andere private Kosten
- Reiserücktrittsversicherung

Preise:

- EUR 1590,00 / Person im Doppelzimmer
- EUR 219,00 / Einzelzimmerzuschlag

Bemerkungen:

- * die Durchführung der Reise ist ab 4 Teilnehmer garantiert
- * maximale Teilnehmeranzahl ist 12 Personen
- * andere Termine sind für Kleingruppen ab 4 Teilnehmer möglich